

Ergebnisprotokoll der Vorbereitungs- und Informationsphase (VIP) am 5. April 2017 ab 18:30 bis ca. 20:30 Uhr im Strandportal in Bengersiel

An der 1. Arbeitskreissitzung nahmen ca. 50 Arbeitskreismitglieder, Bürgermeister und Vertreter der beteiligten Kommunen, sowie ein Team der NWP Planungsgesellschaft mbH aus Oldenburg teil.

Frau Karin Emken (Bürgermeisterin der Stadt Esens) begrüßte herzlich die Teilnehmer und anschließend wurde in den folgenden drei thematischen Gruppen ca. 90 min gearbeitet:

- ▶ Soziales und Gesellschaftliches (Dorfleben) betreut von Anne- Katrin Heine und Dirk Kaminski
- ▶ Ortsentwicklung und Ortsgestaltung betreut von Christine Müller
- ▶ Wirtschaft und Tourismus betreut von Abigail Martin

Ziel der Gruppenarbeit war die Ergänzung/Aktualisierung der Stärken und Schwächen Analyse.

Als Grundlage diente eine Tabelle mit den Ergebnissen von bisherigen Planungen, u.a. dem Regionalen Entwicklungskonzept Nordseemarschen (2015), dem Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm (2015), dem Tourismusleitbild Nordseebad Carolinensiel- Harlesiel (2014) und den bisherigen Überlegungen zum Masterplan zur Kutterhafenentwicklung Neuharlingersiel (2017).

Die Tabelle mit dem aktuellen Arbeitsstand der Stärken und Schwächen Analyse ist diesem Protokoll als Anhang beigefügt. In rot dargestellt sind die Ergänzungen/Änderungen aus der VIP Veranstaltung und dieser ersten Arbeitskreissitzung.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde darauf hingewiesen, dass in Zukunft die Einladung und Versendung von Informationsmaterial elektronisch (via Email) durch die Samtgemeinde Esens in etwa eine Woche vor dem jeweiligen Termin erfolgen wird.

gez.: Abigail Martin (NWP)

Oldenburg, den 4. Mai 2017

Anhang 1 (bisherige Ergebnisse Arbeitstand 4. Mai 2017)

- ▶ Zusammenfassung der Stärken und Schwächen: Soziales und Gesellschaftliches (Dorfleben)
- ▶ Zusammenfassung der Stärken und Schwächen: Ortsentwicklung und Gestaltung
- ▶ Zusammenfassung der Stärken und Schwächen: Wirtschaft und Tourismus
- ▶ Leitbilder/Leitziele: Wie wollen wir 2030 in den Sielorten leben? Was wünschen wir uns?